

2. Januar 2009

„Eiszeit in Niederösterreich und Mähren“

Animationsfilm gibt Einblicke in die Zeit vor ca. 30.000 Jahren

Das Jahr 2008 stand in Niederösterreich und Wien ganz im Zeichen der „Venus von Willendorf“, nachdem die Statuette vor genau 100 Jahren im Zuge von Grabungsarbeiten in Willendorf gefunden worden war. Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums war das Original der „Venus von Willendorf“ im Rahmen der Ausstellung „Mammut, Mensch & Co“ im NÖ Landesmuseum in St. Pölten zu sehen. Im August übersiedelte die Venus wieder ins Naturhistorische Museum in Wien, wo sie im Zuge der Sonderausstellung „Venus von Willendorf - Rätsel Steinzeitkunst“ gezeigt wurde.

Teil der Ausstellungsvorbereitungen war auch ein innovatives Animationsfilmprojekt, das nun auf DVD erhältlich ist: Der Bogen spannt sich dabei über die wichtigsten altsteinzeitlichen Fundstellen in Niederösterreich (Stratzing, Krems/Wachtberg, Willendorf, Grub/Kranawetberg) und Mähren (Dolní Vestonice). Basierend auf aktuellen Forschungsergebnissen wurden diese Fundstellen digital rekonstruiert, sodass die Computeranimationen anschaulich den aktuellen Wissensstand vermitteln.

Mit Unterstützung der Abteilung Vermessung und Geoinformation beim Amt der NÖ Landesregierung wurde auch eine Geländerekonstruktion im Bereich der Lager- und Siedlungsplätze durchgeführt, die einen Einblick in die altsteinzeitliche Wachau, das Kamp- und das Donautal ermöglicht. Ergänzend zu den Computeranimationen geben die Grabungsleiter weiterführende Informationen zum aktuellen Forschungsstand.

Erstmals wurde im Rahmen dieser Produktion ein „Motion Capture System“ eingesetzt, das für eine detailgenaue Aufnahme der Bewegungsabläufe sorgte. In Zusammenarbeit mit der Akademie der Wissenschaften wurde etwa für eine Jagdszene-Sequenz der Bewegungsablauf mit der Speerschleuder real simuliert, parallel digital aufgezeichnet und auf den virtuellen Darsteller in der Szene übertragen.

Weiters findet sich auf der DVD eine Dokumentation über den außergewöhnlichen Fund am Wachtberg in Krems, wo knapp vier Meter von einer Feuerstelle entfernt das Grab von zwei Neugeborenen - wahrscheinlich Zwillingen - ausgegraben wurde. „Ans Licht gebracht - Neues aus der Altsteinzeit von Krems“ zeigt die ersten Untersuchungen und Arbeiten am Fundort sowie die Bergung.

Nähere Informationen und die ca. 50 Minuten umfassende DVD „Eiszeit in Niederösterreich und Mähren“ (ISBN 978-3-9501914-8-6) unter 02278/282 04, im Shop des Naturhistorischen Museums Wien, im Buchhandel sowie unter <http://www.7reasons.at/>.

NK Presseinformation